

Dezernat V  
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Frau Stadtverordnete  
Kris Hartmann  
Roßdörfer Str. 84  
64287 Darmstadt

Stadträtin  
**Barbara Akdeniz**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954  
Telefax: 06151 13-23 09  
Internet: [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)  
E-Mail: [dezernatV@darmstadt.de](mailto:dezernatV@darmstadt.de)

Datum  
11.12.2017

**Kleine Anfrage vom 08.12.2017  
Anrechnung von Mietkautionen und Genossenschaftsanteilen auf Leistungen des SGB II**

Sehr geehrte Frau Hartmann,

Ihre Kleine Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

**Frage:**

Ist Ihnen das Urteil des Landessozialgerichts NRW, L 7 AS 607/17 bekannt, nachdem die Praxis der Jobcenter, Mietkautionen auf Leistungen des SGB II anzurechnen, rechtswidrig ist?

**Antwort:**

Das Urteil des Landessozialgerichtes NRW, L 7 AS 607/17 ist bekannt. Nach der Entscheidung des Landessozialgerichtes NRW ist auch ein Verfahren beim Bundessozialgericht anhängig (unter B 14 AS 31/17 R), welches aber noch nicht entschieden ist. Insofern ist derzeit noch nicht abschließend entschieden, ob die Aufrechnung von Mietkautionsdarlehen nach § 42 a SGB II rechtswidrig ist.

Nach geltender Rechtslage sind Darlehen nach § 42 a SGB II mit monatlichen Aufrechnungen zu tilgen. Dem Wortlaut nach nimmt § 42 a SGB II Mietkautionsdarlehen nicht von der Aufrechnung aus. Im Jobcenter Darmstadt wird aktuell die geltende Rechtslage umgesetzt.



**Frage:**

Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, auf die Praxis der Verrechnung zu verzichten, wie es der Landkreis Regensburg praktiziert?

**Antwort:**

Sollte das Bundessozialgericht im o.g. Verfahren entscheiden, dass die aktuelle Verwaltungspraxis rechtswidrig ist, ist es möglich auf die Aufrechnung der Darlehen zu verzichten, sofern dies im Urteil des Bundessozialgerichtes vorgesehen ist.

Weiterhin ist ein Verzicht auf die Aufrechnung von Mietkautionsdarlehen möglich, wenn der § 42 a SGB II durch den Gesetzgeber entsprechend geändert würde. Weitere Möglichkeiten des Verzichts auf eine Aufrechnung sind nicht gegeben, weil es sich bei der Aufrechnung von Darlehen nach § 42 a SGB II um gebundene Entscheidungen handelt.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz  
Stadträtin

**In Durchschrift**

**Büro des Oberbürgermeisters**

**Büro des Bürgermeisters**

**Magistrat**

**Stavo**

**Jobcenter**

**Presse (X) zur Kenntnis ( ) zur Veröffentlichung**

---